

Zur Entwicklung des freideutschen Jugendgedankens

Zur Versendung liegt bereit:

Der Aufbruch. Monatsblätter aus der Jugendbewegung

Heft 1 und 2 (Juli und August). Abonnement halbjährlich M. 2.50, Einzelheft M. — .50.

Ⓩ

Um den Herausgeber Ernst Joël, den Begründer und Leiter der sozialen Siedlungsheimsbewegung in Deutschland, gruppieren sich führende Köpfe der Freien Studentenschaft, des Wandervogels und die früheren Herausgeber des „Anfang“. Die Namen der Mitarbeiter: Hans Blüher, Paul Eberhardt, Kurt Hiller, Gustav Landauer, Hans und Bernhard Reichenbach u. a. deuten auf das Niveau der neuen Zeitschrift. Die Jugendbewegung schafft das Organ aus sich heraus trotz der Ungunst des Krieges. Bedarf es eines besseren Beweises für ihre Lebenskraft?

Die neue Zeitschrift ist auf die sozialen und religiösen Ansichten Fichte's eingestellt, sie geht die Linie einer tatkräftigen Vergeistigung des Sozialismus. Der Zensor, ein Jenaer Universitätsprofessor, sagte mir nach der Durchsicht verwundert: Was ist denn das für eine neue interessante Bewegung?

Ich bitte beide Hefte den Abonnenten des „Anfang“, der ja sein Erscheinen vorläufig eingestellt hat, zur Ansicht zuzuschicken und sie ins Schaufenster zu stellen.

Eugen Diederichs Verlag, Jena

W. Kohlhammer in Stuttgart, Berlin, Leipzig

Ⓩ

Zur Versendung liegt bereit:

B ā l a m ā g h a

Māgha's Śisupālavadhā im Auszuge

bearbeitet von

Carl Cappeller

XX u. 188 S. gr. 8°. Broschiert Preis M. 6.— ord., M. 4.50 netto, M. 4.20 bar

Dieses Buch enthält ausser dem abgekürzten transskribierten Text eine wörtliche Uebersetzung mit zahlreichen Fussnoten, welche auch dem Laien das Verständnis ermöglichen werden. Ausserdem soll eine Anzahl von sprachlichen und sachlichen Anmerkungen namentlich dazu dienen, den Studierenden des Sanskrit den Eingang zu einem der berühmtesten Gedichte der indischen Literatur zu erleichtern, das bis jetzt ausserhalb der Fachkreise nur wenig bekannt und gewürdigt ist.

Wir bitten, das Buch allen Bibliotheken, Gelehrten, Studierenden des Sanskrit, sowie Liebhabern von morgenländischer Literatur vorzulegen. Exemplare in Kommission stehen gern zur Verfügung.

Stuttgart, Mitte August 1915

W. Kohlhammer, Verlagsbuchhandlung